



## EXKURSION

### Südliches Noricum, Friaul und Istrien

Termin: 22. bis 30. Juni 2020

- 📌 **1. TAG**     Anreise mit dem Bus von Stuttgart nach Villach
  
- 📌 **2. TAG**     Besuch der „Stadt auf dem Magdalensberg“ nahe Villach in Kärnten  
Die von den keltischen Norikern im 1. Jh. v. Chr. gegründete Siedlung entwickelte sich in der frühen Kaiserzeit schnell zu einem bedeutenden Handelsplatz („norisches Eisen“), der jedoch kurz vor 50 n. Chr. bereits wieder aufgegeben wurde. Nachfolger wurde das in der Nähe im Tal gelegene Municipium Virunum. Besichtigung des Archäologischen Parks Magdalensberg und des Amphitheaters von Virunum. Weiterfahrt nach Istrien.
  
- 📌 **3. TAG**     Pula  
Pula ist eine Küstenstadt an der Spitze der kroatischen Halbinsel Istrien, die für ihren geschützten Hafen, ihre zahlreichen Strände und ihre Ruinen aus der Römerzeit bekannt ist. Das Stadtgebiet wurde bereits in prähistorischer Zeit besiedelt. Im Laufe der Geschichte wurde Pula wegen seiner strategischen Lage mehrfach besetzt, zerstört und wiederaufgebaut. Eine der Hauptsehenswürdigkeiten ist das Amphitheater, welches unter Kaiser Augustus erbaut und unter Kaiser Vespasian erweitert wurde. Es bot etwa 23.000 Menschen Platz und ist damit eines der größten von den Römern erbauten Amphitheater. Ein weiteres gut erhaltenes römisches Monument ist der Sergierbogen, der zwischen 29 und 27 vor Christus zur Erinnerung an den Sieg Octavians in der Schlacht bei Actium erbaut wurde. Sehenswert sind auch der Augustustempel und das Archäologische Museum Istriens (AMI) mit dem Doppeltor *Porta Gemina* als Zugang zum Hauptgebäude des Museums.

#### 4. TAG Besichtigung von Poreč

Die Euphrasius-Basilika in Poreč ist die Kathedrale des kroatischen Bistums Poreč-Pula mit dem Titel einer Basilica minor. Die in ihrer heutigen Gestalt im 6. Jahrhundert errichtete Kirche ist einer der bedeutendsten Sakralbauten Kroatiens. Ihr reich verzierter Altarraum weist noch heute prächtige Boden- und Wandmosaiken, Stuckverzierungen und Inkrustationen auf. Weil die Kirche in späteren Zeiten kaum verändert wurde, ist sie eines der wichtigsten Zeugnisse spätantiker und frühbyzantinischer Kunst im gesamten Adria-Raum; 1997 wurde sie von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Weiterfahrt nach Slowenien und Besichtigung des UNESCO-Welterbes „Höhlen von St. Kanzian“ (ca. 3 km Weg, 144 Höhenmeter).

#### 5. TAG Triest und Palmanova

Diese stellt die Hauptstadt der Region Friaul-Julisch Venetien im Nordosten Italiens dar. Das römische Triest (*Tergeste*) erlangte nie die Bedeutung von Aquileia. Ab 1382 n. Chr. zum Habsburgerreich gehörend, erlebte Triest im 18. Jahrhundert mit der Erhebung zum Freihafen einen steilen Aufstieg. Im städtischen Museum von Triest sind die archäologischen Funde von der Vorgeschichte bis in die Römerzeit ausgestellt. Stadtrundgang mit Besichtigung des szenischen Theaters, des Arco di Riccardo und der Basilica Forense Romana. Auf der Weiterfahrt nach Udine wird die Stadt Palmanova besichtigt.

#### 6. TAG Udine und Cividale

Besichtigung von Udine und Besuch des Archäologischen Museums im Schloss mit Funden aus Udine, dem Friaul und Italien. Die ursprünglich keltische Siedlung Cividale wurde von Caesar zur Stadt erhoben. Geplant ist auch die Besichtigung des archäologischen Museums und eines Gewölbes in der Nähe des Flussufers, das als keltisches Hypogäum und römisches oder langobardisches Gefängnis bezeichnet wird.



7. TAG

**Aquileia**

Im Rahmen der Kriege gegen die Kelten in Oberitalien beschloss der Senat auf dem Boden der ehemaligen keltischen Siedlung eine Kolonie zu gründen, um das Gebiet für Rom dauerhaft zu sichern. Bis in das Hochmittelalter hatte die Stadt eine große Bedeutung als wichtiger Verkehrsknotenpunkt. In der römischen Kaiserzeit zählte die Stadt ca. 30.000 Einwohner. Heute ist sie UNESCO-Weltkulturerbe und ist das am vollständigsten erhaltene Beispiel einer frühen römischen Stadt. Besuch des archäologischen Museums, der Basilica di Santa Maria Assunta, der archäologischen Ausgrabungen und des frühchristlichen Museums „Monastero“.



8. TAG

**Umgebung von Udine**

Diesen Tag wollen wir nutzen, um die Umgebung von Udine kennen zu lernen. Unter anderem ist eine Weinprobe geplant.

9. TAG

**Rückfahrt**

Änderungen vorbehalten. Ausführliche Beschreibung auf der Homepage.

Dr. Marcus Meyer ist beim Landesamt für Denkmalpflege Gebietsreferent für Archäologische Inventarisierung.

**Leitung** Dr. Marcus Meyer

- Örtl. Studienreiseleitung für Istrien (3. Tag ganztags, 4. Tag Poreč)
- Örtl. Studienreiseleitung für Friaul (5.–8. Tag ganztags)

**Termin** Montag, 22. Juni 2020 bis Dienstag, 30. Juni 2020 = 9 Tage

**Abfahrt** ab S-Bahn Echterdingen<sup>1</sup>

**Preis** Preis pro Person im DZ 1.995 € / im EZ (Zuschlag 01.–10. EZ 200 €)<sup>2</sup> 2.195 €

- Taxi-Service im Raum Stuttgart (genaue Übersichtskarte wird nachgeliefert)
- Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit mind. 4-Sterne-Ausstattung ab/bis Echterdingen<sup>1</sup>
- 1 x Übernachtung mit Frühstück und 3-Gang-Abendessen im 3–4-Sterne-Hotel in/um Villach
- 2 x Übernachtung mit Frühstück und 3-Gang-Abendessen im 4-Sterne-Hotel in Istrien
- 5 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Astoria Italia in Udine
- 5 x 3-Gang-Abendessen im Hotel in Udine (bzw. evtl. 1–2 x im Restaurant)
- 1 x kleine Weinprobe
- Eintritte

**Schriftliche Anmeldung**

bis 1. März 2020 an die Gesellschaft für Archäologie, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen

<sup>1</sup> Sonstiges: Bei Spazustieg ab 70771 Echterdingen S-Bahn-Station (Achtung, nicht Flughafen!), Münsingen Heideker-Betriebshof, Reutlingen Alter Omnibusbahnhof oder Ulm-Seligweiler (auf eigene Kosten und in Eigenregie) Rabatt in Höhe von 25 € pro Person auf den ausgewiesenen Reisepreis.

<sup>2</sup> weitere EZ nur auf Anfrage und evtl. gegen höheren Aufschlag